

Anfahrt

DERAG LIVINGHOTEL KANZLER ****



Anfahrtsbeschreibung

Das Derag Livinghotel Kanzler liegt in der Bonner Südstadt, direkt an der Museumsmeile. Vom Bonner Hauptbahnhof aus erreichen Sie uns mit den U-Bahn-Linien 16, 63 und 66 bis Haltestelle „Museum König“ oder mit den Buslinien 610 und 611 bis Haltestelle „Schedestraße“.

Derag Livinghotel Kanzler

Adenauerallee 148
53113 Bonn

Koordinaten: 50.722940, 7.113035

14.00 – 14.45 Uhr TALK II

Veranstalter, Ordnungsdienst, Feuerwehr und Eventverkehr: Wie läuft es zusammen rund?

In der Gesprächsrunde wird über die wichtigsten Parameter diskutiert, die – neben einem guten Programm mit den entsprechenden Künstlern – zum Gelingen einer Veranstaltung beitragen sollen und über das, was funktionieren muss.

Sebastian Dupke, Ordnungsdienst B.E.S.T. Veranstaltungsdienste GmbH Berlin / Simon Friz, Feuerwehr Bonn / Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH / Heino Holzemer, Matrix Veranstaltungsmanagement Köln / Olaf Jastrob, Technische Unternehmensberatung Jastrob Ltd. & Co. KG Geilenkirchen

Moderation: Jochen Sandner

14.45 Uhr – 15.15 Uhr

Gutachten klären, sichern, bewahren vor Risiken

Als Beratender Ingenieur beleuchtet unser Referent mögliche kritische Situationen auf Veranstaltungen bzw. in deren Vorfeld und erstellt eine entsprechende Expertise. Wie Risikoanalysen und Gutachten die erforderlichen Entscheidungshilfen geben, vor Zwischenfällen bewahren und in Streitfällen Klärung schaffen können, erklärt ein erfahrener Sicherheitsberater aus der Praxis.

Referent: Bernd Frenz,
IFIS-FR Ingenieurbüro für Informationssicherheit

15.15 Uhr – 15.30 Uhr

Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffee und Kommunikation

16.00 – 16.30 Uhr

Und wenn es kritisch wird? Warnungen, Alarm und Crowd-Management

Unsere Expertin zeigt den Aufbau und die Regeln der veranstalterinternen Kommunikation und Information untereinander und gegenüber dem Publikum durch die Festlegung von entsprechenden Szenarien auf. Wann und wie muss man den „Faktor Mensch“ und sein Verhalten in Krisensituationen in die Planungen einbeziehen? Wie kann man das Verhalten von Menschenmengen überhaupt beeinflussen?

Referentin: Dr. Gesine Hofinger, Krisenmanagement / Psychologie,
Team HF Human Factors Forschung Beratung Training

16.30 – 17.00 Uhr

Krisenkommunikation: Vorbereitet, handlungsfähig und glaubwürdig

Mit kritischen Situationen müssen die Organisatoren von Events stets rechnen. Fehlerhaftes Management, Mängel in der Kommunikation, Sach- und Personenschäden oder der Abbruch einer Veranstaltung können zur Existenzfrage werden. Dann ist professionelle Krisenkommunikation gefordert, auf die man sich vorbereiten kann.

Referentin: Anné Schwarzkopf,
ANNÉ SCHWARZKOPF COMMUNICATIONS GMBH & CO. KG

17.00 Uhr

Schlussdiskussion und Verabschiedung

Veranstaltungshinweise

Datum: 26. November 2015 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: Bonn, Hotel Kanzler, Adenauerallee 148,
53113 Bonn

Anmeldeschluss: 09. November 2015

Zielgruppen:

Management von Gartenschau-Gesellschaften (Geschäftsführung, Technische Leitung, Veranstaltungsleitung, Kommunikation usw.), Leiter von Grünämtern, Vertreter aus Kommunal-Verwaltungen, Genehmigungsbehörden, Veranstalter (öffentlich und privat) von „grünen“ Veranstaltungen in Parks und anderen Open-Air-Locations, Konzertveranstalter usw.

Tagungsgebühr: Der Kostenbeitrag pro Person
inklusive Mittagessen beträgt 135,00 Euro

Anmeldung:

Wir bitten baldmöglichst um Antwort per Fax an 0228 53980-9, postalisch oder per E-Mail an info@bundesgartenschau.de
Ihr Ansprechpartner bei der DBG: Antje Aubram, Tel. 0228 53980-17

Übernachtung:

Für **Hotelzimmerreservierungen** steht im Hotel Kanzler unter dem **Kennwort „Praxisforum DBG“** bis zum 15.10. ein Abruflkontinent zur Verfügung.

Veranstalter:

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)
Dürenstraße 44, 53173 Bonn
Telefon: 0228 53980-0
Telefax: 0228 53980-9
E-Mail: info@bundesgartenschau.de



Veranstaltungsrisiken bei Events im Freien – [Wie] ist Sicherheit planbar?

26. November 2015 in Bonn





DBG-Praxisforum

Risiken und Sicherheit bei Veranstaltungen im Grünen

Von der subjektiven Wahrnehmung zur objektiven Entscheidung „Sicherheit“ muss am Anfang sämtlicher Planungen für eine Veranstaltung im Freien das zentrale Thema sein. Verantwortlichkeiten müssen geregelt werden – die des Veranstalters und seiner Dienstleister. Abläufe sind zu simulieren. Die Kommune sitzt meist mit im Boot, und Sicherheitskonzepte sollten vom Amt „grün“ gestempelt werden, meinten die Ersten, mit denen wir zum Thema sprachen.

Gefahrenpotentiale erkennen und gegensteuern

Viele Fragestellungen zu diesem Seminar sind aufgrund der aktuellen Ereignisse auf der BUGA 2015 Havelregion zwischen erfahrenen BUGA-Ausführenden und Gartenfestival-Veranstaltern erörtert worden. Schließlich führten heftige Wetterereignisse zu argen Zerstörungen in den Parks und zum Abbruch von Veranstaltungen. Besucher mussten in Sicherheit gebracht werden, und zeitweilig kam es zur Schließung der Gartenschau. Das Wetter ist ein gewichtiger Risikofaktor.

Besucherlenkung, Sicherheitskonzepte, Versicherungen und Gutachten – wie man vorsorgt oder die Krise managt

Ohne Expertenwissen geht es auch im Eventbereich nicht, und es kann auch schon mal brenzlig werden. Dann ist guter Rat gefragt. In unserem Praxisseminar referieren Spezialisten – von der Veranstaltungskonzeption über rechtliche Grundlagen und Crowd-Management bis zur Krisenkommunikation und unterstützen Sie darin, bei der Planung Ihrer nächsten Veranstaltung sicherer zu werden.

Willkommen in Bonn.
Bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH.

Jochen Sandner, Geschäftsführer
Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)



Programm

08.30 – 09.00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer und Registrierung

09.15 – 09.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

09.30 – 10.00 Uhr TALK I

Einstimmungstalk: Veranstalter berichten aus der Praxis

Erfahrene Veranstalter führen in die Problembereiche ein, von der Events im Grünen nie frei sind: dem richtigen Konzept mit den geeigneten Orten, dem Abstimmungsbedarf zum Thema Sicherheit, der Einschätzung zum Wetter und dem nicht immer abschätzbaren Besucherverhalten. Dabei berichten Praktiker aus ihren ganz persönlichen Erfahrungen.

Ernst Ludwig Hartz, ELH Promotion GmbH / Gerald Ponesky, COMPACTTEAM event-marketing-concept gmbh Berlin / Viktoria von dem Bussche, Ippen-burg Festivals Bad Essen

Moderation: Jochen Sandner

10.00 – 10.30 Uhr

Das Wetter kommt – nur wie?

Von der Entstehung, der Zuverlässigkeit und dem Umgang mit Wettervorhersagen, von Quellen, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Zukunftsprognosen: Karsten Schwanke vermittelt, wie Wetterstationen arbeiten und welche Spezialdienste es für Veranstalter gibt.

Referent: Karsten Schwanke,
Wettermoderator ARD

10.30 – 10.50 Uhr

„Wetter – und die Konsequenzen“

Der Klimawandel ist auch in den Kommunen angekommen: Wege der Anpassung zeigt Heiner Bruns aus Sicht des Grünflächenamtes Münster auf. Die Stürme „Ela“ und „Quintia“, die über Münster zogen, stehen beispielhaft für die Gefahren, denen man sich dort in der Arbeitsgruppe „Unwetter“ entgegenseht.

Referent: Heiner Bruns, Leitung Amt für Grünflächen und
Umweltschutz, Münster

10.50 – 11.20 Uhr

Verantwortlichkeiten im Vorfeld klären

Eigentümer, Veranstalter und Betreiber: Ab wann ist wer in der Pflicht? Häufig stellen die Kommunen eigenen Tochtergesellschaften oder privaten Veranstaltern Eventflächen zur Verfügung. Welche Verpflichtungen gegenüber der Öffentlichkeit sind damit verbunden? Welche Prozesse sind im Vorfeld zu durchlaufen und welche Genehmigungen sind erforderlich? Hier werden Risiken und Verantwortlichkeiten auf allen Seiten ausgeleuchtet.

Referent: Christian Bodach, BUGA 2015 Havelregion

11.20 – 11.50 Uhr

Von der Genehmigungsfähigkeit über Haftungsrisiken bis zum Schadensausgleich

Ob es um gesetzliche Grundlagen der Länder zu Großveranstaltungen, um Verträge zu Veranstaltungen, die Genehmigungsfähigkeit eines geplanten Festivals oder die Beratung zu Haftungsrisiken und um eventuelle Regressansprüche geht: Vor, während und nach der Veranstaltung gilt spezielles Recht. Das sollten Sie wissen.

Referent: RA Thomas Waetke,
Schutt, Waetke Rechtsanwälte Karlsruhe

11.50 – 12.15 Uhr

Eine Versicherung für (fast) alle Fälle

Eine Spezialversicherung für Veranstaltungen und Open-Air-Events beruht auf Erfahrungen und braucht den Fachmann. Wissen Sie, wie umfangreich überhaupt was versichert werden muss oder kann und was es kostet? Hier berichtet ein Versicherungsexperte zum Thema.

Referent: Matthias Glesel,
CompactTeam GmbH & Co. KG Versicherungsmakler

12.15 – 12.30 Uhr

Diskussion über die vorangegangenen Themen

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagessen

13.30 – 14.00 Uhr

Sicherheit geht vor

Woran muss ich als Veranstalter im Vorfeld denken? Die Umsetzung einer Eventplanung mit einem adäquaten Sicherheitskonzept ist ein komplexer Prozess. Präventiv und reagierend. Sein Gelingen wird maßgeblich über kontinuierliche und einvernehmliche Abstimmungen aller beteiligten Partner zu sicherheitsrelevanten Aspekten gesteuert. Über diesen Prozess berichtet uns:

Referent: Heino Holzemer,
Matrix Veranstaltungsmanagement Köln

Antwortfax

Wir bitten um kurzfristige Rücksendung:

FAX: 0228-539 80 9

E-Mail: info@bundesgartenschau.de

- Ja, ich komme** zum DBG-Praxisforum am 26.11.2015 in Bonn und werde die Tagungsgebühr in Höhe von 135 € innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung bezahlen.

Name, Vorname

Institution/Firma

Anschrift

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift/Firmenstempel

- Ich bin damit einverstanden, dass meine oben genannten persönlichen Daten für Einladungs- und Informationszwecke der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) intern gespeichert und verarbeitet werden.

Datum/Unterschrift